

Die Vorlesungen von Prof. Dr. G. Menz an der Handels-Hochschule Leipzig beginnen am Freitag, dem 11. Mai 1934, ebenso seine Übungen im Seminar für Buchhandelsbetriebslehre. (Näheres am Schwarzen Brett.) Die Vorlesungen behandeln im Sommer-Semester diesmal

1. Buchhandelsbetriebslehre Teil II: Vertrieb (zweistündig), Donnerstag und Freitag 18—19 Uhr;

2. Das Zeitschriftenwesen Teil II: Herstellung und Vertrieb, Rechnungswesen, Anzeigengeschäft, Donnerstag 19—20 Uhr.

Weitere Auskunft in der Sprechstunde von Prof. Dr. Menz täglich (außer Dienstag) 12—13 Uhr im Buchhändlerhaus. In der ersten Stunde können Anträge auf Verlegung auf andere Zeiten besprochen werden.

Deutsche Angestelltenschaft — Reichsfachgruppe Buchhandel. —

Ortsgruppe Essen:

Die Arbeit wurde am 17. November 1933 mit einem allgemeinen Abend eröffnet. Herr Maschke vom DDB, eröffnete den Abend und sprach über die kulturelle Arbeit des DDB, wie er jedes Opfer gebracht habe, um das deutsche Gut vor fremden Einflüssen zu schützen. — Am 28. November fanden wir uns noch einmal zusammen, um über die wichtigsten Neuerscheinungen zu sprechen. Die gestellte Aufgabe war: kurze Inhaltsangabe, Gehalt und Eignung der Werke. Der Fachgruppenleiter Kocholl verstand es, den Abend durch geschickte Fragen sehr lebendig zu gestalten.

Die Arbeit im neuen Jahr zerfiel 1. in die Arbeitsgemeinschaft Buchhandelsbetriebslehre unter Leitung von Herrn Gadenberg (Fredebeul & Koenen). Herr Gadenberg versammelte jeden Montag die Lehrlinge und Junggehilfen, die die Gehilfenprüfung machen wollen, und gab in kurzen einprägsamen Vorträgen die für die Prüfung wichtigsten Themen. — Die zweite Arbeitsgemeinschaft war: Dichtung und Volkstum, zu der Herr Dr. Schuhmacher gewonnen war. Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, tiefer in den Sinn und die Eigenart der Dichtung und der Dichter einzuführen. Die Arbeitsgemeinschaft will nicht möglichst viel Bücher durchgesprochen haben, sondern an einigen besonderen mit dem Wesen der Dichtung vertraut machen. Der junge Buchhändler soll lernen, nicht nur das Buch auf seine Verkaufsmöglichkeit zu beurteilen, sondern soll unabhängig vom Buchhandel das Buch literarisch beurteilen können.

An Vorträgen hörten wir: Am 13. Januar Dr. Schuhmacher: Die Verantwortung des Buchhändlers vor der Nation. Am 23. Februar Dr. Schuhmacher: Überblick über die schöne Literatur Deutschlands und des Auslandes (Übersetzungen). Der letztere Vortrag bot in seinem klaren, übersichtlichen Aufbau ein ausgezeichnetes Bild. — Am 16. März führte uns Kocholl (E. Schaffnit Nachf.) in die Vorgeschichte ein. Heute ist die Vorgeschichte endlich in den Unterrichtsplan der Schulen aufgenommen. Es geht nicht an, daß der junge Buchhändler nun nur die Bücher vorlegt, die im Regal stehen und die er im Katalog nachschlagen kann; er muß auch mit der Vorgeschichte, als der Geschichte unseres eigenen Volkes, vertraut sein.

Sauer mann.

Von den preussischen Hochschulen. — Der Privatdozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Marburg Dr. Rudolf Fahrner ist beauftragt worden, in der genannten Fakultät die gesamte neuere deutsche Literaturgeschichte in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Der Privatdozent in der Medizinischen Fakultät der Universität Frankfurt Dr. Sebening ist beauftragt worden, in der genannten Fakultät die Unfallheilkunde und die Unfallbegutachtung in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Der Präsident der Geologischen Landesanstalt Professor Dr. von Seidlitz ist zum Honorarprofessor in der Fakultät für Stoffwirtschaft der Technischen Hochschule Berlin ernannt worden.

Die Privatdozenten Dr. Otto Girndt und Dr. Heinrich Gusinger sind zu nichtbeamteten ao. Professoren in der Medizinischen Fakultät der Universität zu Frankfurt a. M. ernannt worden.

Der Privatdozent Dr. Chudoba ist beauftragt worden, in der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn im Sommersemester 1934 die Vertretung der erledigten Professur für Mineralogie und Petrographie zu übernehmen.

Der ordentliche Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg Dr. Richard Siebeck ist zum ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität zu Berlin ernannt worden.

Der Privatdozent in der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Hochschule in Aachen, Dr.-Ing. Fink, ist beauftragt worden, in der genannten Fakultät die Schweißtechnik in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Der Privatdozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Halle, Dr. Lingel, ist beauftragt worden, in der genannten Fakultät die deutsche Stammesgeschichte und Verfassungsgeschichte in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Der ordentliche Professor an der Universität Breslau, Dr. Paul Buchner, schied auf seinen Antrag zum 31. März 1934 aus dem Preussischen Staatsdienst aus.

Der Gartenbaudirektor i. R. Willy Lange ist zum Honorarprofessor an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin ernannt worden.

Schulferien. — Zur Ergänzung unserer Zusammenstellung (Börsenblatt Nr. 63 vom 15. März) veröffentlichen wir nachstehend die uns soeben gemeldeten Schulferien für Österreich: Pfingstferien 19.—22. Mai, Hauptferien 9. Juli—15. September, Weihnachtsferien 23. Dezember—2. Januar.

123. Liste der Schund- und Schmutzschriften (122. Liste f. Nr. 282/1933).

(Gesetz vom 18. Dezember 1926.)

Nr.	Attenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verleger
245	Prüf.-Nr. 207	D.P.St. Leipzig v. 24. 4. 1934	„John Klinges Erinnerungen“ Heft 1—49	Berner Dietrich in Leipzig

Leipzig C 1, den 24. April 1933. Der Leiter der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften i. B. Dr. Seume, Oberregierungsrat.

Personalnachrichten.

75. Geburtstag. — Am 27. April kann der Hofbuchhändler Herr Hermann Aigner, Ludwigsburg, seinen 75. Geburtstag feiern. Der Jubilar erlernte den Buchhandel im väterlichen Geschäft, das bereits 1804 gegründet wurde und sich seit 1873 im Besitz der Familie Aigner befindet. Als Gehilfe war er in Zürich, Stuttgart, Gießen und London tätig. 1895 übernahm Hermann Aigner die Buchhandlung. Er baute das Sortiment weiter aus, das unter seiner Leitung sich zu einem der ersten Württembergs entwickelte. Bei seinen Mitbürgern und Berufskollegen genießt der Jubilar hohes Ansehen und wurde mit verschiedenen Ehrenämtern betraut. Fast drei Jahrzehnte lang war er Vorstandsmitglied des Württembergischen Buchhändlervereins, dessen Ersten Vorsitz er während des Krieges inne hatte. Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Vereins wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Jubiläum. — Am 27. April kann Herr Max Ahlschier im Ostseebad Brunsbüttel auf eine 50jährige buchhändlerische Tätigkeit zurückblicken. Seine Lehr- und Wanderjahre führten ihn über Neustrelitz, Berlin, München, Hamburg, Straßburg, Paris, Madrid und Habana nach Mexiko. Hier gründete er 1893 die erste deutsche Sortimentsbuchhandlung und verlegte mit Emil Ruhland die Deutsche Zeitung von Mexiko und das Adreßbuch von Stadt und Land Mexiko.

Gestorben:

Am 17. April nach schwerem Leiden Herr Dagobert Samson, Berlin.

Herr Samson war Inhaber des von ihm 1902 gegründeten Musikverlages gleichen Namens. Das Unternehmen wird von dem Sohn des Verstorbenen liquidiert werden.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Am 31. März starb in Rom im Alter von 89 Jahren der deutsche Kurienkardinal Prof. Dr. Franz Ehrle; in Kiel am 11. April im 70. Jahre Geh. Konsistorialrat Prof. Dr. Gerhard Ficker; in München am 9. April im Alter von 78 Jahren Geheimrat Dr. Oskar von Miller, der Schöpfer des Deutschen Museums; in Rowawes am 15. April im Alter von 58 Jahren der Militärschriftsteller Oberst a. D. Karl Ludwig von Derken; in Guamo-Tolima (Columbien) im 59. Jahre der Gießereifachschriftsteller Prof. Dr. Ernst H. Schott; in Mergentheim am 17. April im 74. Jahre Prof. Dr. Karl Schumacher, früherer Direktor des Römisch-Germanischen Zentralmuseums in Mainz.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herzurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 20, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — D.N.: 6400/III.